



HANS WERNER RICHTER-STIFTUNG

JUNGE LITERATUR IN EUROPA

14. Internationale Autorentagung

07. bis 09. November 2013

Internationales Begegnungszentrum der Universität Greifswald, Bahnhofstraße 2/3

Programm

Donnerstag, 07. November 2013

- | | |
|-----------|--|
| 15:30 Uhr | Begrüßung durch den Vorsitzenden der Hans Werner Richter-Stiftung, Hans Dieter Zimmermann |
| 16:00 Uhr | Christoph Peters, Autorenlesung und Gespräch |
| 17:00 Uhr | Andreas Stichmann, Autorenlesung und Gespräch |
| 18:00 Uhr | Pause |
| 18:30 Uhr | Satu Taskinen, Autorenlesung und Gespräch |
| 19:30 Uhr | Teresa Präauer, Autorenlesung und Gespräch |
| 20:30 Uhr | Empfang im Internationalen Begegnungszentrum |

Freitag, 08. November 2013

- 9:30 Uhr Sascha Reh,
Autorenlesung und Gespräch
- 10:30 Uhr Jurga Tumasonytė,
Autorenlesung und Gespräch
- 11:30 Uhr Pause
- 12:00 Uhr Michael Stavaric,
Autorenlesung und Gespräch
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 15:00 Uhr Thomas Pletzinger,
Autorenlesung und Gespräch
- 16:00 Uhr Petr Čichoň,
Autorenlesung und Gespräch
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Inger-Maria Mahlke,
Autorenlesung und Gespräch

- 18:30 Uhr Pause
- 19:00 Uhr Clemens Meyer,
Autorenlesung und Gespräch
Ort: Koeppenhaus, Bahnhofstrasse 4/5
- 20:30 Uhr Gemeinsamer Abend der Tagungsteilnehmer im Braugasthaus „Zum Alten Fritz“, Am Markt 13, Kontor

Sonnabend, 09. November 2013

- 10:00 Uhr Andrei Hvostov,
Autorenlesung und Gespräch
- 11:00 Uhr Dana Grigorcea,
Autorenlesung und Gespräch
- 12:00 Uhr Pause
- 12:30 Uhr Carmen Stephan,
Autorenlesung und Gespräch
- 13.30 Uhr Ende der Tagung

Die Autoren

Petr Čichoň

1969 in Ostrava geboren, Studium in Brno, in den 90er Jahren Redakteur in Literaturverlagen und bei Zeitschriften. Gedichte und Literaturrezensionen in Zeitschriften. Petr Čichoň arbeitet seit 1998 als freier Architekt und schreibt vor allem Gedichte, die er zu eigener Begleitung auch tschechisch und deutsch singt. Auftritte in Fernseh- und Radiosendungen.

Veröffentlichungen: „Chilia“ (Gedichte), Verlag Host, 1995 ▪ „Villa Diabolica“ (Gedichtband), Verlag Host und Vltavín, 1998 ▪ „Pruské balady/Preussische Balladen“, Verlag Host und Vltavín, 2007 (zweisprachig tschechisch/deutsch) ▪ „Slezský román“ (Romandebüt), Host, 2011.

Stipendien und Preise: Literaturstipendium in Wiesbaden ▪ im Finale des Dresdner Lyrikpreises 2004.

Lesetext: Auszug aus „Slezský román“ (Schlesischer Roman).

Dana Grigorcea

1979 in Bukarest geboren. Dana Grigorcea wuchs zweisprachig auf (rumänisch und deutsch) und studierte deutsche und niederländische Philologie, u.a. in Brüssel. Zur Zeit lebt sie in Zürich.

Veröffentlichungen: Debütroman „Baba Rada“, KaMeRu Verlag, Zürich 2011.

Stipendien und Preise: Ehrengabe für Literatur der Stadt Zürich ▪ ein halbes Werkjahr des Kantons Zürich ▪ Schweizer Literaturperle 2011.

Lesetext: Auszug aus „Die Frau mit dem Schlüssel“ (Arbeitstitel).

Andrei Hvostov

1963 im Nordwesten Estlands geboren. Geschichtsstudium an der Universität Tartu. Andrei Hvosov arbeitet seit Jahren als freier Journalist.

Veröffentlichungen: „Lombakas Achilleus“ (Roman), Eesti Ekspressi Kirjastus, 2004 ▪ „Sillamäe passioon“ (Roman), Petrone Print, 2011, übersetzt ins Finnische „Sillamäen kärsimysnäytelmä“, erschienen bei Moreeni, 2013.

Stipendien und Preise: Friedebert Tuglas Kurzgeschichtenpreis 2007 ▪ Preis der Estnischen Kulturstiftung 2012 ▪ Virumaa Literaturpreis 2012.

Lesetext: Auszug aus „Sillamäe passioon“.

Inger-Maria Mahlke

1977 in Hamburg geboren, Studium der Politik- und Rechtswissenschaften an der FU Berlin. Seit März 2008 Mitarbeit an Forschungsprojekten der Uni Hamburg im Bereich der Kriminologie.

Veröffentlichungen: Kurzgeschichte: „ABC-Kinder“ in „Lichtungen - Zeitschrift für Literatur, Kunst, Zeitkritik“, 2006, Graz ▪ Kurzgeschichte „Burbank“ in „Bella Triste - Zeitschrift für junge Literatur“ Ausgabe 2007 ▪ Roman „Silberfischchen“, Aufbau-Verlag, 2010 ▪ Auszug aus dem aktuellen, noch titellosen Roman in „POET - Literaturmagazin“ Februar 2011 ▪ „Rechnung offen“, Berlin Verlag, 2013.

Stipendien und Preise: Werkstatt für Nachwuchsautoren im Rahmen des Berliner Literaturpreises 2005 ▪ Autorenwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung der Dresdner Bank 2008 ▪ Stipendiatin der Autorenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin 2009 ▪ Preis für Prosa des 17. Open Mike ▪ Klaus-Michael-Kühne-Preis 2010 ▪ Stipendium der Stiftung Preußische Seehandlung 2011/12 ▪ Ernst-Willner-Preis beim Bachmannwettbewerb 2012 ▪ Stipendium des Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop April 2013.

Lesetext: Auszug aus „Rechnung offen“.

Clemens Meyer

1977 in Halle/Saale geboren. Abitur, Tätigkeiten als Bauhelfer, Möbelträger und Wachmann. Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Lebt als freier Schriftsteller in Leipzig.

Veröffentlichungen: „Als wir träumten“ (Debütroman), S. Fischer Verlag, 2006 ▪ „Die Nacht, die Lichter. Stories“, S. Fischer Verlag, 2008 ▪ „Gewalten. Ein Tagebuch“, S. Fischer Verlag, 2010.

Stipendien und Preise: Literatur-Stipendium des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 2002 ▪ Mara-Cassens-Preis 2006 ▪ Märkisches Stipendium für Literatur 2007 ▪ Preis der Leipziger Buchmesse 2008 ▪ Stahl-Literaturpreis 2010.

Lesetext: Auszug aus „Im Stein“ (erscheint im Herbst 2013).

Christoph Peters

1966 in Kalkar am Niederrhein geboren. Er studierte Malerei an der Kunstakademie Karlsruhe bei Kalinowski und Neusel und war Meisterschüler von Meuser. Anschließend arbeitete er fünf Jahre lang als Fluggastkontrolleur am Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt. Er lebt als freier Schriftsteller und Zeichner in Berlin.

Veröffentlichungen: „Mitsukos Restaurant“ (Roman), Luchterhand Literaturverlag, 2009 ▪ „Japan beginnt an der Ostsee – Die Keramik des Jan Kollwitz“ (Roman), Wachholtz, 2010 ▪ „Sven Hofstedt sucht Geld für Erleuchtung“, Luchterhand Literaturverlag, 2010 ▪ „Wir in Kahlenbeck“, Luchterhand Literaturverlag, 2012.

Stipendien und Preise: u.a. Aspekte Literaturpreis 1999 ▪ Georg-K.-Glaser-Preis 2000 ▪ Düsseldorfer Literaturpreis 2004 ▪ Rheingau Literaturpreis 2009 ▪ Comburg-Literaturstipendium Schwäbisch Hall 2011.

Lesetext: Auszug aus „Einschreiben – Aufzeichnen“ (erscheint im Herbst 2013).

Thomas Pletzinger

1975 in Münster geboren, studierte Amerikanistik in Hamburg, arbeitete dort und in New York für Buchverlage und Literaturagenturen und studierte anschließend am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt in Berlin und arbeitet als Autor und Übersetzer im Literaturatelier adler & söhne.

Veröffentlichungen: „Bestattung eines Hundes“ (Debütroman), Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2008 ▪ „Gentlemen, wir leben am Abgrund“ (Roman), Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2012.

Stipendien und Preise: seit 2005 u.a.: Werkstattstipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung 2006 ▪ Breslau-Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006 ▪ Stipendiat beim International Writing Program der University of Iowa 2006 ▪ MDR Literaturpreis 2006 ▪ Förderpreis zum Rheinischen Kulturpreis 2007 ▪ Uwe Johnson-Förderpreis 2009 ▪ NRW Förderpreis für junge Künstler 2010 ▪ Berliner Senatsstipendium 2011.

Lesetext: Auszug aus „Biographie meines linken Beines“ (Roman, erscheint im Herbst 2014).

Teresa Präauer

1979 in Linz/Österreich geboren, studierte Deutsche Philologie und Malerei in Salzburg, Berlin und Wien. Teresa Präauer ist Autorin und bildende Künstlerin in Wien. Ausstellungen, Zeitschriften und Katalogbeiträge.

Veröffentlichungen: „Taubenbriefe von Stummen an anderer Vögel Küken“, Edition Krill, 2009 ▪ „Die Gans im Gegenteil“ (Text von Wolf Haas), Hoffmann und Campe, 2010 ▪ „Für den Herrscher aus Übersee“, Wallstein Verlag, 2012.

Stipendien und Preise, zuletzt: Aspekte Literaturpreis für das beste deutschsprachige Prosadebüt 2012 ▪ LCB-Aufenthaltsstipendium 2013.

Lesetext: Auszug aus „Für den Herrscher aus Übersee“ (Roman).

Sascha Reh

geboren 1974, studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik in Bochum und Wien. Sascha Reh schreibt seit seinem 16. Lebensjahr Prosa und lebt als freier Autor, systemischer Berater und Familientherapeut in Berlin.

Veröffentlichungen: Seit 1999 Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien ▪ Romandebüt mit „Falscher Frühling“, Schöffling & Co., 2010 ▪ „Gibraltar“, Schöffling & Co., 2013 ▪ außerdem Mitarbeit als Drehbuchautor an diversen Film- und Kurzfilmprojekten.

Stipendien und Preise: Literaturförderpreis Ruhr 2004 und 2008 ▪ Literaturpreis Prenzlauer Berg 2005 ▪ Autorenwerkstatt-Prosa, Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin 2007 ▪ Aufenthaltsstipendium Künstlerhaus Lukas/Ahrenshoop 2009 ▪ Niederrheinischer Literaturpreis der Stadt Krefeld 2011 ▪ Aufenthaltsstipendium Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf 2012.

Lesetext: Auszug aus „Gibraltar“ (Roman).

Michael Stavaric

1972 in Brno (Tschechoslowakei) geboren, studierte Bohemistik und Publizistik/Kommunikationswissenschaft in Wien. Nach dem Studium arbeitete er als Executive Coordinator des Präsidenten des Internationalen P.E.N.-Klubs und als Sekretär des tschechischen Botschafters a.D. Jiří Gruša. Er lebt heute als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien.

Veröffentlichungen: Gedichte, Essays, Kinderbücher und Romane bei diversen Verlagen, Zeitschriften und Anthologie, u.a. „stillborn“ (Roman), Residenz Verlag, 2006 ▪ „Terminifera“ (Roman), Residenz Verlag, 2007 ▪ „Böse Spiele“ (Roman), C.H. Beck, 2009 ▪ „Brenntage“ (Roman), C.H. Beck, 2011.

Stipendien und Preise: seit 2002 diverse Stipendien und Auszeichnungen, u.a. Österreichischer Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2007 ▪ Förderungspreis der Stadt Wien 2008 ▪ Stipendium der Max Kade Foundation New York 2009 ▪ Literaturpreis Wartholz 2009 ▪ Kinderbuchpreis der Stadt Wien ▪ Wiener Autorenstipendium 2010 ▪ Projektstipendium für Literatur der österreichischen Bundeministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur 2011 ▪ Adelbert-von-Chamisso-Preis 2012.

Lesetext: „Königreich der Schatten“ (Roman, C.H. Beck, 2013).

Andreas Stichmann

1983 in Bonn geboren. Studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Er verbrachte längere Zeit in Südafrika und reiste durch den Iran. Lebt in Hamburg.

Veröffentlichungen: „Jackie in Silber“ (Erzählband), mairisch Verlag, 2008 ▪ „Das große Leuchten“ (Roman), Rowohlt, 2012 ▪ Veröffentlichungen in diversen Anthologien

Stipendien und Preise: ausgewählt zum 14. Open Mike in Berlin ▪ Stipendium der September-Gesellschaft Lamspringe 2009 ▪ Clemens-Brentano-Preis 2009 ▪ Grenzgänger Stipendium der Robert Bosch Stiftung ▪ Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin 2009 ▪ Kranichsteiner Literaturförderpreis 2009 ▪ Hamburger Förderpreis für Literatur 2010 ▪ Endrunde MDR Literaturwettbewerb 2010 ▪ nominiert für den Ingeborg Bachmann-Preis 2012.

Lesetext: Auszug aus „Das große Leuchten“ (Roman).

Carmen Stephan

1974 in Berching geboren, sie lebt als Schriftstellerin in München. Carmen Stephan verbrachte mehrere Jahre als freie Korrespondentin in Brasilien, beschäftigte sich dort intensiv mit der Arbeit des Architekten Oscar Niemeyer.

Veröffentlichungen: „Brasília Stories“ (Geschichtenband), Blumenbar-Verlag, 2005 ▪ „Mal Aria“ (Romandebüt), S. Fischer Verlag, 2012.

Stipendien und Preise: Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung 2012 ▪ Stipendium der Deutschen Akademie Rom 2014.

Lesetext: Auszug aus „Mal Aria“ (Roman).

Satu Taskinen

1970 in Helsinki geboren. Studium der Philosophie und Germanistik in Helsinki. Nach mehreren Jahren in Deutschland und in den Niederlanden lebt sie heute in Wien. 2008-2013 Auslandskorrespondentin für die Internetausgabe „Fifi“ der Zeitung „Voima“. Mitglied des finnischen Kritikerverbandes SARV. Als Vorjahresgewinnerin Mitglied der Jury des Wettbewerbs für das beste Debüt 2012.

Veröffentlichungen: Romandebüt „Täydellinen paisti“ („Der perfekte Schweinsbraten“), aus dem Finnischen von Regine Pirschel, Transit Buchverlag, 2011 ▪ Artikel, Interviews und Kritik mit Schwerpunkt neue deutsche, speziell österreichische Literatur und Kultur u.a. in „Parnasso“ und „Nuori Voima“.

Stipendien und Preise: Finnischer Literaturpreis der Tageszeitung „Helsingin Sanomat“ für das beste Debüt 2011 ▪ European Book Prize 2012 Short List ▪ mehrere Arbeitsstipendien, u.a. der finnischen Kulturstiftung.

Lesetext: Auszug aus „Der perfekte Schweinsbraten“ (Roman).

Jurga Tumasonytė

geboren 1988. Magisterabschluss in Literaturwissenschaft.

Veröffentlichungen: „Dirbtine musele“ (Erzählband), 2011 ▪ ansonsten Publikationen und Literaturkritiken in Literaturzeitschriften wie „Literatura ir menas“, „Nemunas“, „Metai“.

Stipendien und Preise: nominiert im Wettbewerb Junge Philologen 2006 ▪ nominiert von „Literatura ir menas“ 2011 ▪ gewann den Wettbewerb „Das erste Buch“ vom Schriftstellerverband Litauen 2011 ▪ Barenas-Preis 2012 ▪ Teilnahme u.a. am Internationalen Literaturfestival Siaures vasara, an Buchmessen, am Poetischen Herbst in Druskininkai und an verschiedenen Slam-Wettbewerben, im Herbst 2013 an den Internationalen Literaturtagen in Šiauliai/Litauen.

Lesetext: Romanauszüge „Geometrinė lygtis“ (Die Geometrieaufgabe) und „Muzika jų akyse“

Die Moderatoren

Luzia Braun – stellvertretende Redaktionsleiterin bei aspekte – das Kulturmagazin (ZDF).

Renate Bürner-Kotzam – Dr. / Dozentin für Literatur und Geschichte – Uni München/Universität der Bundeswehr München.

Petra Gropp – Dr. / Lektorin für deutschsprachige Literatur beim S. Fischer Verlag.

Irja Grönholm – Dipl.-Biologin / freiberufliche Übersetzerin für estnische Literatur (Belletristik, Dramatik, Kinderbuch, Sachbuch).

Raija Hauck – Dr. / wissenschaftliche Mitarbeiterin für Russisch und Tschechisch – UNI Greifswald.

Liane Klein – Dr. / wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Baltistik – UNI Greifswald.

Hans-Gerd Koch – Prof. Dr. /Herausgeber, Lektor, Übersetzer.

Marko Pantermöller – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Fennistik – UNI Greifswald, Vorstand der Hans Werner Richter-Stiftung.

Eckhard Schumacher – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie – UNI Greifswald.

Hans Dieter Zimmermann – Prof. em. Dr. / Institut für Literaturwissenschaft – TU Berlin, Vorstandsvorsitzender der Hans Werner Richter-Stiftung.

